

Lotzwil, 22. Januar 2017

Liebe Mitglieder und Interessierte

Damit wir mehr für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität und einer vielfältigen Landschaft tun können, sind wir in einem aktiven und effizienten Naturschutzverband zusammengeschlossen. Auf allen Ebenen von lokal bis international ist das Engagement sehr wichtig.

Am **Beispiel des Neuntötters** kann dies gut aufgezeigt werden:



Der Neuntöter brütet gut geschützt in Dorngebüsch, braucht viele Sitzwarten von wo aus er in artenreichen Magerwiesen/-weiden Grossinsekten wie Feldgrillen jagen kann. Die Beute spiest er zum Zerteilen oder Lagern auf Dornen. Tierfotos: Beat Rüegger & Karin Schneider

Lokal: Nachdem lange Zeit viele Hecken gerodet wurden, konnten unsere Mitglieder in den letzten beiden Jahrzehnten einige neue Hecken in der Region pflanzen. Im Jahr 2016 brüteten in diesen dornbuschreichen Hecken wieder Neuntöter-Pärchen. Dies an mehr als 20 Standorten verteilt übers ganze Hügellgebiet! -> www.lebendigesrottal.ch

Kantonal (z.B. BirdLife Luzern & Berner Vogelschutz): Die Kantonalverbände setzen sich ein, dass Heckenpflanzungen finanziell unterstützt werden. Dies erleichterte die Umsetzung unserer Pflanzaktionen. Dank dem Projekt „Dornröschen wach auf“ wurden Landwirte motiviert, die für den Neuntöter wichtigen Dornsträucher zu fördern. Dies in rund Tausend Hecken! Das Landschaftsqualitäts-Programm setzt diese gute Idee weiter um. -> www.birdlife-luzern.ch

National (z.B. SVS/BirdLife Schweiz): BirdLife Schweiz setzt sich seit der Gründung für den Schutz und die Förderung der Hecken auf nationaler Ebene ein, z.B. in Politik und bei Behörden. Uns wird sehr gutes Informationsmaterial zur Verfügung gestellt, etwa über die Bedeutung der Hecken als Lebensraum und für die landwirtschaftliche Produktion - mit vielen Praxistipps zu Pflanzung und Pflege. -> www.birdlife.ch

International (BirdLife International): BirdLife International sorgt mit seinen Partnern dafür, dass der Neuntöter auf seinem langen Zug ins Überwinterungsgebiet nicht getötet wird, geeignete Rastplätze und ein intaktes Überwinterungsgebiet auf der Südhälfte Afrikas vorfindet.

Dank Ihrer Unterstützung als aktives oder passives Mitglied können wir dieses Engagement aufrecht erhalten: Vielen weiteren gefährdeten und seltenen Tier- und Pflanzenarten wird dadurch dauerhaft geholfen.

Lokal bis national bieten wir Ihnen jährlich ein attraktives Programm, zum Kennenlernen von spannenden Tier- und Pflanzenarten, ihrer Lebensräume und Förderungsmöglichkeiten um Haus und Hof, in Feld und Wald.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihre weitere Unterstützung unserer Arbeit für eine lebendige und erholsame Landschaft und Siedlung!

Mit freundlichen Grüssen

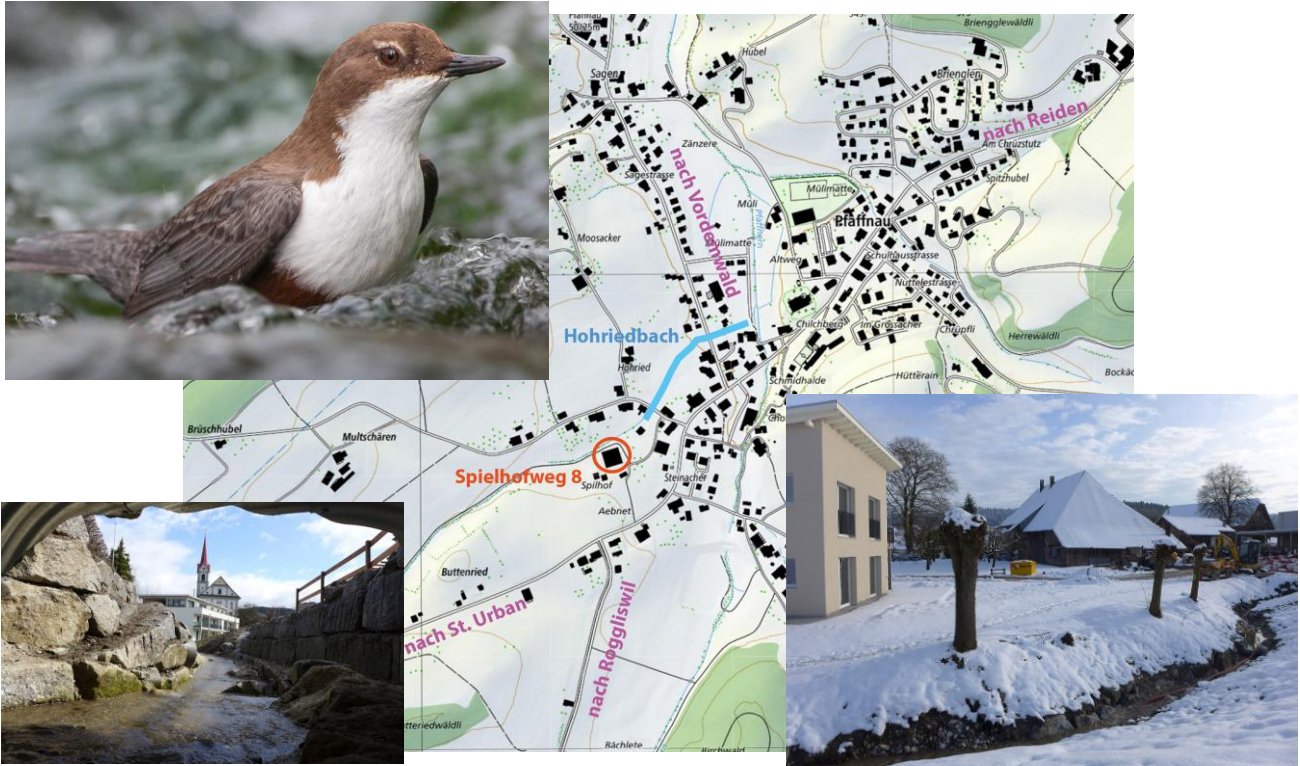
Der Vorstand

Einladung GV/HV siehe Rückseite!

Verein Lebendiges Rottal VLR:

Einladung zur 29. Mitgliederversammlung

Samstag, 4. März 2017, Spielhofweg 8 (hinter dem Löwen) Pfaffnau



15.00 Uhr: Besichtigung des renaturierten Hohriedbachs in Pfaffnau

Jahresthema ist das Wasser im Siedlungsraum. Wir besuchen ein Anschauungsbeispiel vor unserer Tür, den renaturierten Hohriedbach. Mit etwas Glück entdecken wir die Wasserramsel - Vogel des Jahres 2017 (Foto: Adrian Wullschleger). Ende März erhalten Sie dann von unserem Dachverband SVS/BirdLife Schweiz eine Broschüre mit vielen Tipps zur attraktiven Siedlungsraumgestaltung mit Wasser.

16.30 Uhr: 29. General-/Hauptversammlung im Spielhof-Stübli

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/-innen
3. Protokoll der GV/HV vom 4. März 2016 (ist auf der Homepage aufgeschaltet und liegt an der Versammlung auf, wird auf Wunsch zugestellt)
4. Jahresbericht 2016 des Präsidenten (Beilage)
5. Jahresrechnung 2016, Bericht der Rechnungsrevisorinnen
6. Vorstellung **Brunnenkressen-Park-Projekt** von **Hans C. Salzmann**, Stiftung Wasserland Oberaargau
Antrag für einen grösseren Unterstützungsbeitrag zugunsten des Projekts
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge (neuen Beitrag gemäss GV-Beschluss 2016 beibehalten)
8. Budget 2017
9. Mutationen Mitglieder
10. Wahlen und Ehrungen
11. Jahresprogramm (erste Hälfte 2017 in Beilage)
12. **Informationen von Maria Jakober**, Geschäftsstelle BirdLife Luzern
13. Orientierung über Projekte
14. Anträge und Verschiedenes

18.00 Uhr: Nachtessen zubereitet aus feinen lokalen Produkten im Spielhof-Stübli von den Familien Frühauf-Blum und Räber-Blum

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung für das Essen bis Montag 27. Febr. 2017** bei Alexandra und Philipp Räber-Blum, 062 754 01 08, raeberblum@bluewin.ch